

Die Miko und der DaiYokai

Von KagoxSess

Kapitel 25: Auflösung

Auflösung

Kagome muss mit einer schweren Last zum König zurückgehen und das ganze Auflösen. Iwaka Honjo ist mit seinen Gästen noch im gleichen Raum wie zuvor, doch er ist am wüten und lässt alle seine Angestellten wie wild nach dem Schuldigen suchen. Kagome bittet frei sprechen zu dürfen und erklärt ihm wie eines zum anderen gekommen ist.

Hibiku war derjenige der den Auftrag bekommen hatte Nokoro zu entführen damit sein Herr sein Reich vergrößern kann. Er wollte die Prinzessin wahrscheinlich mit einem seiner Söhne vermählen.

Hibiku wurde beim ersten Versuch von Kokoro, Kara gestört und bei seinem zweiten Versuch sie zu entführen konnten die beiden Geschwister ihn sogar gefangen nehmen.

Der eine Angriff hatte nichts mit dem anderen zu tun, der darauf folgte.

Kagome weiß zwar nicht alle Details jedoch hat das ganze wohl mit Aru und Amari angefangen.

Aru ist eine Dienerin deren Schwerster Ari, die Drecksaufgaben des Schlosses erledigt. Aufgrund dessen hatte die hoch angesehene Dienerin einen Hass auf das Königspaar weil sie ihre Schwester schlecht behandelt haben.

Amari hat auch einen Hass auf die Königsfamilie, auch wenn Kagome noch nicht weiß wieso. Der Wolfsdämon ist früher gekommen und hat versucht sie von Yuuki fern zu halten, sowie sie beim Angriff zu entführen.

Dazu kommt die Hellseherin, die in Amari verliebt ist. Das konnte Kagome aus ihrem Verhalten und ihrem Aussehen schließen. Zudem hat sie gesehen das etwas passiert und ist trotzdem gekommen um Amari zu helfen.

Dazu kommt auch, dass ihre Mutter die Weiße alte Eule ist, die weiß wo man die Eigenschaft erlernen kann sich vor Dämonen zu tarnen.

„Wo?“, kommt die Nachfrage.

„In der Unterwelt.“, antwortet Kagome. „Nicht Yuuki-sama?“

„Dachte es wird spaßig“, kichert diese.

„Genau deswegen bist du auch hier, du dachtest es interessant dass eine Miko auf dem Fest anwesend sein würde, die den Plan zerstören könnte.“, vervollständigt Kagome ihre Auflösung.

Yuuki kichert und macht Kagome ein Kompliment das sie über alles so gut bescheid weiß. Die junge Miko antwortet ihr lächelnd dass sie Hilfe hatte.

Iwaka Honjo will sofort die verantwortlichen bestrafen lassen, doch Hibiku, der seine Mission nicht erfolgreich beenden konnte, hat sich selbst umgebracht und Amari ist dank der Hilfe der Hellseherin geflohen.

Die Tochter der hoch angesehenen und verehrten weisen Eule kann der König nicht einfach so bestrafen, doch er lässt sie von Wachen zurück nach Hause geleiten. Sie werden ihrer Mutter einem Brief, von ihm persönlich verfasst, zukommen lassen und ihr das bestrafen überlassen.

Yuuki die genau so wenig von ihm bestraft werden kann hat sich nur den misstrauen aller anwesenden Dämonen eingehandelt und das verbot Iwaka Honjos Königreich noch einmal zu betreten.

Ari und Aru die geflohen sind wurden schnell eingeholt und getötet. Die Strafe für das betrügen und hintergehen des eigenen Herren wäre deutlich schlimmer ausgefallen, doch Kagome konnte nicht anders als um etwas mehr Gnade zu bitten. Der simple Tod war das gnadenvollste was es da gab.

Amari der versucht zu entkommen stellt für den Herrscher allerdings ein Problem dar. Dämonen können ihn dank seiner Fähigkeiten nicht aufspüren. Kagome die enttäuscht von ihm ist bietet sich jedoch an das zu übernehmen. Sie will ihn unbedingt zur Rede stellen und hat so einige Fragen an ihn.

Der König ist von dieser Idee sehr angetan und geht dazu über sie zu loben. Sie als Miko habe seine Erwartungen weit überschritten und er freut sich ihre Bekanntschaft gemacht zu haben. Wenn sie jemals Hilfe bräuchte wäre sie bei ihm immer Willkommen.

Kagome nimmt seinen Lob und sein Angebot dankend an und Nokoro macht ihren Vater auch auf ihre Freundinnen aufmerksam. Die beiden haben sich über alle maßen seine Anerkennung verdient, dafür das sie seiner Tochter zwei Mal das leben gerettet haben. Die beiden Damen sind in seinem Schloss immer willkommen und dürfen darüber hinaus einen Wunsch äußern. Kokoro und Kara lehnen dankend ab und der König bewundert sie dafür. Er will ihnen für ihre Taten, morgen Geschenke persönlich überreichen.

Am nächsten Tag findet die Trauung statt und die Übergabe der Geschenke. Die ältere Schwester bekommt neben einem neuen Kimono, zwei neue Kurzschwerter die mit besonderem Stahl geschmiedet wurden und dadurch nicht zerbrechen können. Die jüngere Schwester bekommt einen extra angefertigten Kimono der eine leichte Rüstung eingenäht hat und einen Stab aus besonderem Holz der extrem kräftig ist und eine Schutzbarriere um sie bilden kann.

Kagome verschwindet sofort danach und folgt Amaris Spuren. Ihr Rucksack hat sie gestern schon vorbereitet und gepackt, ihre Pfeile aufgestockt und ihr Bogen neu gespannt. Sie war gestern Nacht nicht in der Lage zu schlafen und konnte es kaum erwarten hier weg zu kommen. Wie die Miko bemerkt holt Sesshomaru kurz darauf zu ihr auf und kommt mit ihr.

Kagome weiß zwar nicht was ihn dazu bewogen hat, es wäre ihr aber lieber gewesen Amari alleine an zu treffen. Sie ist enttäuscht von ihm und wütend auf sein Verhalten. Die Tatsache dass er sich nur mit ihr angefreundet hat um sie für seine Zwecke aus dem Weg zu räumen, will sie immer noch nicht ganz wahr haben. Die junge Frau hat dem Dämon so einiges zu sagen und schlägt Sesshomaru deswegen auch vor Amari zu

umrunden. Sie will voraus gehen und Amari von vorne begegnen, während Sesshomaru von hinten kommt. Der DaiYokai ist seltsamer Weise recht einwillig und hat keine Einwände. Mit einem Talisman bildet Kagome eine Barriere um sich die sie frei bewegen kann und fliegt damit voraus. Sie wollte diese Technik eigentlich nicht verwenden, da sie viel Energie kostet, aber das ist ihr jetzt auch egal. Kagome will mit Amari sprechen und das am besten sofort.

Viel zu schnell hat Kagome Amari eingeholt und umrundet. Sich in seinen Weg stellend wartet sie nur kurz und er hält vor ihr an. Der Wolfsdämon ist leicht aus der Puste und recht erstaunt über ihr erscheinen. Er musste sich tarnen und gleichzeitig so viel Yoki wie möglich zum rennen verwenden.

Kagome will ihn zur Rede stellen und zum König bringen. Doch Amari geht gar nicht auf das Gespräch ein und schreit sie nur wütend an. „Es ist alles deine Schuld! Wärest du nicht gewesen hätte ich gewonnen! Du blödes Weibsstück musstest ja unbedingt da bleiben!“

Amari greift sie an und Kagome die überfordert ist kann nur mit ansehen wie Sesshomaru ihn in der Mitte durch teilt.

Kagome steht erstarrt da und starrt auf Amaris Leiche. Sie hätte nie gedacht das das Amaris wahres Gesicht ist. Entsetzt über sein verhalten und traurig darüber das sie immer noch nicht weiß was ihn so weit getrieben hat und darüber das sie keine Antwort auf auch nur eine Frage erhalten hat, kommt ihr nur Inuyasha ins Gedächtnis. Die junge Frau musste bei ihrem ersten Treffen mit Amari denken das er Sesshomarus bessere Hälfte ist, doch er war mehr wie Inuyasha. Mit einem unausgereiften Plan der nicht funktioniert hat und Beschimpfungen gegen sie statt ein zu sehen das er einen Fehler begangen hat.